

Programm Kongress 20. – 22. Juni 2011

Montag, 20. Juni 2011

- 10.00–13.00 Vorkonferenz SGBF für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- 14.00–14.30 Eröffnung, Begrüssung
- 14.30–16.45 Hauptvorträge
- 17.00–18.00 Podiumsdiskussion
Apéro

Dienstag, 21. Juni 2011

- 8.30–10.00 Symposien / Papersessions
- 10.30–12.00 Symposien / Papersessions
- 12.00–12.45 Lunch
- 12.45–13.45 Meet the Poster Authors
- 14.00–15.30 Symposien / Papersessions
- 16.00–17.15 Parallelvorträge
- 17.30–19.00 GV der SGBF
Bankett

Mittwoch, 22. Juni 2011

- 8.30–10.00 Symposien / Papersessions
- 10.30–12.00 Symposien / Papersessions
- 12.00–13.00 Lunch
- 13.00–14.15 Abschlussveranstaltung
Hauptvortrag
- 14.15–15.30 Podiumsdiskussion

SGBF-Kongress 2011

in Kooperation mit SGL und SGS

Bildungsreform und Reformkritik

20.– 22. Juni 2011

Universität Basel

Pädagogische Hochschule FHNW

Forschungs- und Studienzentrum für Pädagogik (FSP)

www.sgbf-kongress2011.unibas.ch

Bildungsreform und Reformkritik – Call for Papers

Das Bildungswesen und die Schulsysteme sind von Reformen und politischen Debatten geprägt. Prominente historische Beispiele sind in Europa die Einführung der Schulpflicht, die Bildungsreform Wilhelm von Humboldts oder auch die Entstehung des dreigliedrigen Schulsystems. Seit gut einem Jahrzehnt stehen in der Schweiz, Europa und Nordamerika die kontrollierte Steuerung, die Vergleichbarkeit der Schulleistungen und Zertifikate, aber auch die Vereinheitlichung der Unterrichtsinhalte im Vordergrund der Bildungsreformen. Während die Reformen unter Stichworten wie „Bologna“, „Pisa“, „Bildungsstandards“ und „Accountability“ vorangetrieben werden, kommen für die Situation der Schweiz Bildungskonzepte wie „HarmoS“, „Lehrplan 21“, aber auch „Basisstufe“ oder „Frühfremdsprachen“ hinzu, welche mitunter von heftigen Diskussionen, hohen Erwartungen und grossen Befürchtungen begleitet werden.

Dies ist Grund genug, dass der Jahreskongress 2011 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) dem Thema „Bildungsreform und Reformkritik“ gewidmet ist. Die Tagung, die in Kooperation mit der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) sowie der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS) durchgeführt wird, hat den wissenschaftlichen Austausch zum Ziel, wiewohl bildungspolitische, bildungsadministrative, aber auch schulpraktische Aspekte in den Diskussionen nicht untergehen sollen.

Nebst Haupt- und Parallelvorträgen mit eingeladenen Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland sind Einzelbeiträge (30 Minuten) und Symposien (90 Minuten) erwünscht, die sich aus empirischer und theoretischer Sicht den Reformbemühen und ihren Ergebnissen auf allen Ebenen des Bildungssystems widmen.

Wir bitten um die Anmeldung von Tagungsbeiträgen (Einzelbeiträge oder Symposien) bis zum 31. Dezember 2010. Weiterführende Informationen zum Kongress, den Hauptreferaten und der Eingabe von Beiträgen finden Sie auf der Website:
www.sgbf-kongress2011.unibas.ch

Kongressorganisation unter der Leitung von
Prof. Dr. Roland Reichenbach

Kontakt und Administration

lic. phil. Beatrice Aregger
Kongressassistentin
Forschungs- und Studienzentrum für Pädagogik
SGBF-Kongress 2011
Riehenstrasse 154
CH-4058 Basel

E-Mail: sgbf-kongress2011@unibas.ch

Kongresshomepage

www.sgbf-kongress2011.unibas.ch

Wichtige Termine

Beitragseinreichung:
31. Dezember 2010
Rückmeldung Beitragsannahme:
21. Februar 2011
Early Bird Kongressanmeldung:
31. März 2011

Veranstaltende Gesellschaften

SGBF – Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung
SGL – Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung
SGS – Schweizerische Gesellschaft für Soziologie

Unterstützung durch

Universität Basel
Pädagogische Hochschule FHNW